



Der kleine Flüchtlingsjunge **Handala** ist Symbol des palästinensischen Widerstands. Er zeigt der Welt den Rücken, bis er in seine Heimat zurückkehren kann.

Freitag, 9. August 2024, 12.30-13.00

Zürcher Mahnwache für einen gerechten Frieden in Israel / Palästina

Jeden zweiten Freitag im Monat.

Gleichzeitig mit Mahnwachen in Bern, Jerusalem und andern Städten Israels.

Nächste Mahnwache: 13. September 2024

am Central / Bahnhofbrücke !

Wir stehen hier in tiefer Betroffenheit.

Wir trauern um die Opfer in Israel und im Gazastreifen.

Wir sind fassungslos über die anhaltende Gewalt und das Leid der Zivilbevölkerung in Gaza.

Wir fordern:

- **Ein sofortiges Ende des Krieges in Gaza**
- **und der Vertreibungen im Westjordanland.**
- **Rückgabe der Geiseln**
- **Einhaltung des Völkerrechts**
- **Schutz der Zivilbevölkerung**

swiss-palestine-network.ch/de/wer-sind-wir

Verantwortlich: Gruppe Mahnwache Zürich.

Mahnwache Zürich

Kontakt: Anjuska Weil, 044 462 20 03

BITTE WENDEN

Das Verhängnis der Kriege im Nahen Osten stoppen!

Die drusische Bevölkerung auf dem Golan will keine Gegenschläge für die Getöteten auf dem Fussballplatz, denn sie wissen: „Krieg rettet kein Kind“.

Die israelische Führung aber setzt nur auf unfassbare Gewalt. Auf allen Seiten sät sie mit Soldaten und Geheimdienst Krieg, tötet, misshandelt, provoziert Rache.

Wenn Gaza nicht mehr bombardiert wird, geht das Sterben noch lange weiter. Bisher fast 100'000 Verletzte, 1,9 Millionen intern Vertriebene, eine zutiefst traumatisierte Bevölkerung. Kinder mit amputierten Gliedern sind überall, elternlose Kinder, welche die Erschiessung ihrer ganzen Familie mitangesehen haben, wir wissen es. Nun sind, wovor seit Monaten gewarnt wird, die tödlichen Seuchen da. Magen-Darm-Krankheiten, Hepatitis A, Ruhr, nun sogar Kinderlähmung, die vermeidbar und bekämpfbar wären, verbreiten sich unter den katastrophalen hygienischen Bedingungen. Sauberes Wasser gibt es nicht einmal zum Trinken. Hungersnot ist längst im Gange.

Wir alle können das wissen, wenn wir nur hinschauen. „Wir werden nicht sagen können, wir hätten es nicht gewusst. Die Geschichte wird fragen, warum die Welt nicht den Mut hatte, entschlossen zu handeln und diese Hölle auf Erden zu beenden“, sagt UNRWA-Generalkommissar Philippe Lazzarini.

Israels Führung ist ausser Rand und Band. Vor allem die eigene jüdische Bevölkerung wird unter einer unerträglichen Schuld leiden. Ohne klare Verurteilung durch die restliche Welt hört es nicht auf. Man kann Netanjahu und seine Rechtsextremen stoppen und man muss es tun, sofort!

Nicht nur ein Waffenstillstand, den Israel nach 8 Monaten immer noch verweigert, sondern eine dauerhafte Lösung mit Sicherheit und Freiheit für beide muss es sein. Der internationale Gerichtshof ICJ am 19.7.2024 zeigt den Weg auf:

Frieden ist zwingend nötig und mit internationaler Hilfe möglich!

swiss-palestine-network.ch/de/wer-sind-wir

Verantwortlich: Gruppe Mahnwache Zürich.

Mahnwache Zürich

Kontakt: Anjuska Weil, 044 462 20 03

BITTE WENDEN